

Wirtschafts- und
Wohnungsbauförderungsausschuss
des Rates der Stadt Hilden

Niederschrift
über die 12. – öffentliche und nichtöffentliche – Sitzung
des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses
am Mittwoch, dem 22.10.2008, um 16.00 Uhr
in den Betriebsräumen der Firma Bongers GmbH, Heinrich-Hertz-Straße 3, 40721 Hilden

Anwesend waren:

1. Mitglieder des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses

Herr Helikum, Vorsitzender
Frau Schlottmann für Herrn Corbat
Herr Hanke für Herrn Dr. Bommermann
Herr Wingartz
Herr Böhm
Herrn Born
Herr Scholz

2. Sachkundige Bürger

Frau Alkenings für Herrn Altieri
Frau Dr. Krasemann-Sharma (bis 18.00 Uhr)

3. Beratende Mitglieder

Herr Bartel für Frau Reitz
Herr Beyer
Herr Kochmann

4. Seniorenbeirat

Herr Pohlmann

5. Verwaltung

Herr Beigeordneter Danscheidt
Herr Kurowsky
Herr Ralf Scheib
Herr Schüler
Frau Peter

6. Gäste

Herr Kraemer, Stadtmarketing Hilden e.V.

Tagesordnung

I. Nichtöffentliche Sitzung

16.00 Uhr:

Besichtigung der Fa. Bongers GmbH, Papierverarbeitung, Heinrich-Hertz-Str. 3, 40721 Hilden

II. Öffentliche Sitzung

Fortsetzung der Sitzung im Raum 105 des Rathauses ab ca. 17.15 Uhr.

Gegen 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde mit max. ½ Stunde Dauer durchgeführt

2. Befangenheitserklärungen
3. Angelegenheiten der Gebäudewirtschaft
 - a) Bezug von Ökostrom (SV 26/060)
 - b) Umbau und Erweiterung der Feuerwache (SV 26/061)
 - c) Sachstandsbericht Hochbaumaßnahmen mit vorzeitiger Mittelfreigabe (SV 26/062)
- d) Hintergelände Gerresheimer Str. 20
 - Antrag nach § 24 GO NW: Schaffung von zusätzlichem Parkraum auf dem Hintergelände der Musikschule (SV 61/238)
 - Antrag der FDP-Fraktion vom 27.8.2008: Hinterlandbebauung Gerresheimer Straße 20 (SV 26/063)
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 24.9.2008: Anlegung einer begehbaren Grünfläche sowie weiterer Parkplätze für VHS- und Musikschulbesucher (SV 61/239)
4. Liegenschaftsangelegenheiten

Stadtverband der Hildener Gartenfreunde: Antrag auf zeitweilige Aussetzung des Pachtzinses (SV 23/48)

5. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen (öffentlich)
6. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen (öffentlich)

III. Nichtöffentliche Sitzung (Fortsetzung)

7. Befangenheitserklärungen
8. Weitere Nutzung städtischer Gebäude – Antrag der CDU- Fraktion vom 16.01.2008 (SV 26/064).
9. Verkauf städtischer Grundstücke an der Berliner Straße (SV 23/50)
10. Antrag Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 04.06.2008, Vermarktung des Grundstücks Kolpingstraße 2 / Heiligenstraße 39 (SV 23/51)
11. Mitteilung und Beantwortung von Anfragen (nichtöffentlich)

12. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen (nichtöffentlich)

Der Vorsitzende, **Herr Helikum**, eröffnete die 12. Sitzung des Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschusses um 16.00 Uhr; er begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Herren Bongers der Firma Bongers, GmbH, Papierverarbeitung, und dankte gleichzeitig für die heutige Einladung zur Betriebsbesichtigung.

TOP 1 Besichtigung der Firma Bongers GmbH, Papierverarbeitung, Heinrich-Hertz-Straße 3, 40721 Hilden

Herr Bongers stellte kurz den Familienbetrieb vor, der 1973 von seinem Vater gegründet wurde und seit 1983 seinen Sitz in Hilden habe. Schwerpunkt sei die Entsorgung der Papierfabriken von Ausschuss- / 2. Wahl-Rollen und Verarbeitung dieser Rollen zu Format- und Rollenware überwiegend für den Verpackungsbereich. Mit 33 Mitarbeitern arbeite man im 2-Schichtbetrieb, also Früh- und Spätschicht. Im Juni erfolgte die Gründung der neuen Firma FLEXO print GmbH.

Herr Bongers erwähnte die kooperative, unkomplizierte und zügige Zusammenarbeit mit der Stadt Hilden auch hinsichtlich eines Nutzungsänderungsantrages.

Sodann wurde ein Betriebsrundgang durchgeführt. Gegen 17.00 Uhr bedankte sich Herr Helikum im Namen der Ausschussmitglieder für die sehr engagierte und sachkundige Führung und wünschte dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg.

Um 17.30 Uhr wurde die Sitzung im Raum 105 fortgesetzt.

Der **Vorsitzende, Herr Helikum**, eröffnete die –öffentliche – Sitzung, stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und fragte, ob es hinsichtlich der Tagesordnung Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche gäbe.

Frau Schlottmann bat darum, den TOP 3 b) von der Tagesordnung zu nehmen, da die CDU noch Beratungs- bzw. Klärungsbedarf habe.

Herr Scholz hingegen schlug vor, gerade dies nicht zu tun. Das Thema sei sehr komplex, sodass im Ausschuss eingehend diskutiert werden könne. Auch könnten vom Ausschuss evtl. Arbeitsaufträge an die Verwaltung vergeben werden.

Herr Helikum sagte, die Sitzungsvorlage „Umbau und Erweiterung der Feuerwache“ könne ohne Beschlussfassung behandelt werden. Die Ausschussmitglieder waren hiermit einverstanden.

TOP 2 Befangenheitserklärungen

Es wurden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Es folgte die Einwohnerfragestunde:

Frau Gemeiner ging kurz auf das Schreiben der Wohnprojektgruppe MÖWE ein, das allen Ausschussmitgliedern vor der Sitzung überreicht wurde. Sie fragte, ob es von Seiten des Rates grundsätzlich eine Bereitschaft gebe, das Grundstück Kolpingstraße / Heiligenstraße für ein solches Projekt zur Verfügung zu stellen. Das Grundstück habe bisher sozialen Zwecken gedient und könne durch das Projekt MÖWE auch weiterhin sozialen Zwecken dienen.

Herr Danscheidt erklärte, nur die Politik könne entscheiden, wie das Grundstück zu verwenden sei.

Herr Bartel sagte, der Antrag seiner Fraktion (siehe TOP 10) verhindere nicht, dass MÖ WE das Wunschgrundstück zugesprochen bekomme. MÖWE könne in Kooperation beispielsweise mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WGH das Projekt realisieren.

Es gab keine weiteren Einwohnerfragen.

TOP 3 Angelegenheiten der Gebäudewirtschaft

a) Bezug von Ökostrom (SV 26/060)

Herr Bartel ging auf den Antrag seiner Fraktion ein und sagte, die Stadt Hilden müsse sich bewusst werden auch einen Beitrag für unsere Umwelt, nämlich mit erneuerbaren Energien, zu leisten. Fraglich sei der Bezug von RECS-Strom wie in der Sitzungsvorlage vorgeschlagen. Dieser habe seiner Kenntnis nach keine Auswirkung auf die tatsächliche Produktion von erneuerbaren Energien. Die Stadtwerke GmbH könnte durchaus mit Anbietern von echtem Naturstrom verhandeln, auch wenn die Strombezugsmenge für das Jahr 2009 bereits eingekauft wurde. Sollten weitere Gespräche mit den Stadtwerken nicht erfolgreich sein, könne die Stadt Hilden auch anderweitig auf dem Markt agieren.

Herr Danscheidt erklärte, die Stadtwerke GmbH biete „nur“ die in der Sitzungsvorlage genannten 2 Varianten an. Weitere Alternativen wurden nicht aufgezeigt.

Herr Bartel bemerkte, dass die Stadtwerke wahrscheinlich noch nicht die vollständige Menge für das Jahr 2009 eingekauft habe, im Übrigen werde es wohl immer eine jährlich Schwankungsbreite von rd. 2 % geben. Er bat darum, erneut mit den Stadtwerken zu verhandeln.

Herr Beyer sagte, Handlungsbedarf für Ökostrom sei immer gegeben. Ziel müsse sein, Energie zu sparen (z.B. Gebäudesanierung) oder Energie effizienter einzusetzen.

Frau Dr. Krasemann-Sharma befürwortete den Antrag und schlug vor, mit den Stadtwerken erneut einen Dialog zu suchen, echten Ökostrom anzubieten.

Herr Danscheidt sagte, die Verwaltung sei gerne bereit, - wenn gewünscht - erneut Gespräche mit den Stadtwerken zu führen.

Herr Helikum fasste zusammen, die Verwaltung solle sich erneut mit den Stadtwerken hinsichtlich des Ökostrom-Themas in Verbindung setzen

b) Umbau und Erweiterung der Feuerwache (SV 26/061)

Herr Danscheidt sagte, mehrere Architekten hätten für den Erweiterungsbau der Feuerwache unterschiedlichste Varianten und Kalkulationen vorgelegt. Ferner wurden die Kosten für den Umbau des bestehenden Altbaus geschätzt. Dabei seien die drei in die Endauswahl gekommenen Architekturbüros zu weitgehend der gleichen Kostensumme gekommen. Anschließend sei der Beschluss gefasst worden, die Gesamtabwicklung der Maßnahme der IGH zu übertragen. Die InfrastrukturentwicklungsGmbH habe die Feuerwache anschließend detailliert untersuchen lassen und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Sanierung des Altbaus erheblich mehr Kosten verursache als bisher angenommen. Diese seien im Übrigen stichwortartig in der SV aufgeführt.

Frau Schlottmann machte für die CDU-Fraktion weiteren Beratungsbedarf geltend. Nach kurzer Aussprache einigten sich die Ausschussmitglieder darauf, in der heutigen Sitzung die Thematik grundsätzlich zu erörtern und Anregungen bzw. Fragen darzulegen. Eine Abstimmung solle jedoch erst in einer weiteren Ausschusssitzung vor der im Dezember terminierten Ratssitzung erfolgen. Dann könne die Verwaltung auf die einzelnen Faktoren der Kostensteigerung ausführlich in einer

weiteren Sitzungsvorlage eingehen, damit noch im Jahr 2008 eine endgültige Entscheidung getroffen werden kann.

Herr Kochmann wandte ein, seine Fraktion sei mit der avisierten Kostenerhöhung nicht einverstanden. Er regte an, sich verstärkt einem Neubau an einem anderen Standort zu widmen. Das heutige Grundstück der Feuerwehr könne anschließend einer Vermarktung zugeführt werden. Er legte dann einen entsprechenden Antrag für die dUH-Fraktion vor, der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist.

Herr Beyer stimmte der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu. Im Übrigen bat er um eine Kategorisierung der Kosten in „notwendig“ und „wünschenswert“.

Herr Danscheidt sagte zu, bis Ende nächster Woche noch eventuelle Fragen oder Anregungen aus den Fraktionen abzuwarten und dann kurzfristig eine neue Sitzungsvorlage vorzulegen. Ferner bemerkte er, dass das Gebäude in dem derzeitigen Zustand langfristig nicht zu halten sei.

Herr Kochmann erklärte sich mit dem Vorschlag einverstanden und gab zu bedenken, dass es sich um eine etwa 50 Jahre alte Immobilie handele.

Frau Dr. Krasemann-Sharma bemerkte, dass möglicherweise bei der jetzigen Bausumme von über 5 Mio. € eine europaweite Ausschreibung erforderlich sei.

Frau Alkenings erklärte, schneller Handlungsbedarf sei geboten. Sie bat um erneute Vorlage einer Sitzungsvorlage mit genauen Berechnungen und Darstellungen.

Herr Danscheidt legte nochmals dar, dass die Kosten für den Erweiterungsbau im Wesentlichen gleich geblieben sind. Hinsichtlich eines vollständigen Neubaus an einem anderen Standort kann man als Vergleich die Städte Langenfeld und Ratingen heranziehen. So würden die Baukosten in Langenfeld ca. 13 Mio. € betragen; dort sei das Gebäude nur geringfügig größer als eine neue Feuerwache in Hilden. Hinsichtlich des Einwandes einer europaweiten Ausschreibung stellte er fest, dass nur unter Berücksichtigung der Netto-Baukosten der EU-Grenzbetrag bei Weitem nicht erreicht würde.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht, eine Abstimmung über die Sitzungsvorlage fand nicht statt.

c) Sachstandsbericht Hochbaumaßnahmen mit vorzeitiger Mittelfreigabe (SV 26/062)

Herr Scheib bemerkte, durch im Haushaltsjahr 2008 erfolgte vorzeitige Mittelfreigabe und in der Folge der frühzeitigen Ausschreibungen seien äußerst günstige Ausschreibungsergebnisse erzielt worden. Gleichzeitig konnte –von Einzelfällen abgesehen– eine termingerechte Fertigstellung der Arbeiten erreicht werden, für die im Wesentlichen nur der Zeitraum der Sommerferien zur Verfügung stünde. Dies sei gerade bei Gewerken von Belang, bei denen entsprechend lange Lieferfristen von Vorlieferanten bestehen.

Herr Scholz fragte, ob für das Jahr 2009 eine vergleichbare Vorgehensweise geplant sei.

Dies bestätigte **Herr Scheib**. Die Verwaltung werde dem Ausschuss rechtzeitig einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten.

Die Sitzungsvorlage wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Hintergelände Gerresheimer Straße 20

- **Antrag nach § 24 GO NW:
Schaffung von zusätzlichem Parkraum auf dem Hintergelände der Musikschule
(SV 61/238)**
- **Antrag der FDP-Fraktion vom 27.08.2008:
Hinterlandbebauung Gerresheimer Straße 20 (SV 26/063)**
- **Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2008:
Anlegen einer begehbaren Grünfläche sowie weiterer
Parkplätze für VHS- und Musikschulbesucher (SV 61/239)**

Herr Helikum sagte, die Anträge der CDU, BA und der Bürgerantrag Bruch befassten sich alle mit der zukünftigen Nutzung des Grundstücks hinter dem „Alten Helmholtz“, Gerresheimer Straße 20, sodass diese gemeinsam behandelt würden. Zusätzlich hätten alle Ausschussmitglieder Informationen über die Abstimmungen des Stadtentwicklungsausschusses zu dieser Frage erhalten. Hierzu zähle auch der gemeinsame Antrag der Fraktionen CDU, Bürgeraktion und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, der den ursprünglichen CDU-Antrag ersetzt (siehe Anlage 2).

Herr Scholz erinnerte daran, dass diese Thematik im Stadtentwicklungsausschuss ausführlich besprochen worden sei.

Herr Danscheidt sagte, der Bürgerantrag Bruch spreche sich für einen zusätzlichen Parkplatz aus, wobei man nicht davon ausgehen könne, dass diese Fläche immer Parkplatz bleibe.

Herr Bartel nahm Bezug auf den FDP-Antrag und fragte, ob die ausländischen Vereine ein „Internationales Gemeindehaus“ eigentlich nutzen würden.

Frau Alkenings sagte, man müsse das Gebiet sehr genau in Augenschein nehmen, bevor man entscheide, was zukünftig damit geschehen solle. Wenn dort ein Parkplatz entstünde, wäre dies vermutlich der teuerste Parkplatz, der jemals gebaut wurde.

Herr Beyer erklärte für die FDP-Fraktion zu Protokoll:

„Vor dem Hintergrund der Aussagen des Kämmerers in der Rheinischen Post von gestern, wonach die Stadt im kommenden Jahr eher weniger als mehr Geld zur Verfügung haben wird, möchte ich die finanziellen Auswirkungen dieses gemeinsamen Antrages von CDU, BA und GRÜNEN ausdrücklich zu Protokoll geben:

Danach verzichtet die Stadt zum Einen auf Einnahmen aus Grundstücksverkäufen in Höhe von mindestens dem Buchwert des Grundstücks, das sind 561.875 Euro, die in Höhe von 500.000 Euro bereits als Einnahme für das Haushaltsjahr 2011 eingeplant sind.

Zum Anderen entstehen nach den Berechnungen der Verwaltung zur Umsetzung dieses Antrags Kosten für Gebäudeabriss, Herstellung von Parkplätzen und Grünanlagen, Sonderabschreibung und Lärmgutachten in Höhe von insgesamt 662.925 Euro. Die Verwaltung schreibt in der entsprechenden Sitzungsvorlage zum CDU-Antrag, dass hierfür keine Mittel zur Verfügung stehen.“

Sodann wurde über die Anträge wie folgt abgestimmt.

Antrag CDU / BA / Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

5 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

Antrag FDP

9 Nein-Stimmen

Bürgerantrag Bruch

5 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

Damit seien, so Herr Helikum, der Gemeinschaftsantrag CDU / BA / GRÜNE und der Bürgerantrag Bruch angenommen.

TOP 4 Liegenschaftsangelegenheiten

a) Stadtverband der Hildener Gartenfreunde: Antrag auf zeitweilige Aussetzung des Pachtzinses (SV 23/48)

In der Diskussion über die Sitzungsvorlage erklärte **Herr Scholz**, die Wege seien für Rollstuhlfahrer nur schwer befahrbar. Deshalb sei die SPD-Fraktion grundsätzlich für den Beschlussvorschlag. Unerlässlich sei von Seiten der Verwaltung eine Überprüfung hinsichtlich der Verwendung der Zuschüsse sowie einer Abrechnung der Arbeiten der Handwerker durch den Stadtverband.

Herr Kurowsky sagte, grundsätzlich seien die Wege in einem ordentlichen Zustand. Vor etwa 20 Jahren seien die Kleingärten angelegt worden; seinerzeit gab es nicht die hohen behindertengerechten Qualitätsstandards, wie es sie heute richtigerweise gibt.

Herr Beyer sprach sich für einen barrierefreien und behindertengerechten Ausbau als Modellprojekt aus; dies müsse mit Hilfe der Verwaltung möglich sein.

Herr Scholz fragte, ob es Mittel für soziale Komponenten des Kleingartenvereins gebe.

Herr Kurowsky verneinte dies und erklärte, dass es eine Kreditlösung gebe, um neue Nutzer zu begünstigen. In der Vergangenheit seien 2 – 3 Kleingärten für kurze Zeit zinsgünstige Kredite zur Verfügung gestellt worden.

Herr Beyer fragte, ob der Verwaltung bekannt sei, ob es Zuschüsse des Bundes, Landes oder anderer Dachorganisationen gibt.

Herr Kurowsky antwortete, dies sei ihm nicht bekannt, könne aber bei positiver Beschlussfassung durch den Ausschuss geprüft werden.

Frau Schlottmann sagte, die Verwaltung hätte dies bereits im Vorfeld klären können. Die CDU lehne den Antrag ab. Weitergehende freiwillige Leistungen könne die Stadt nicht mehr erbringen.

Herr Danscheidt sagte, es gebe keine Fördermittel des Bundes, des Landes oder anderer Institutionen für eine solche Maßnahme.

Die **Herrn Bartel und Kochmann** signalisierten für ihre Fraktionen Zustimmung zu der beabsichtigten städtischen Förderung.

Mit 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen wurde der Sitzungsvorlage zugestimmt.

TOP 5 Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen (öffentlich)

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen (öffentlich)

Herr Scholz stellte den als Anlage 3 beigefügten Antrag.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung gegen 19.00 Uhr.

Hilden, den

Der Vorsitzende Der Schriftführer

Hans-Heinrich Helikum Hans Joachim Kurowsky
Amtsleiter

Gesehen: Gesehen:

Günter ScheibNorbert Danscheidt
Bürgermeister Beigeordneter